

Kita-Ausschusssitzung Kita Schwielowsee

15.09.2016

Tagesordnung:

1. **Vorstellung Frau Schmidt**
2. **Besprechung und ggf. Verabschiedung der neuen Geschäftsordnung**
3. **Bericht zu den Baumaßnahmen**
4. **Berichte aus den Etagen**
5. **Termine**
6. **Personelle und strukturelle Gegebenheiten / Veränderungen**
7. **Wahl der Elternvertreter für den Kita-Ausschuss**
8. **sonstiges**

Beginn 19:00 Uhr: Frau Liefeldt begrüßt alle Anwesenden.

Nach Abstimmung wird das Protokoll von der Kita-Ausschusssitzung vom 25.04.2016 mit jeweils

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen bestätigt.

TOP 1 – Vorstellung Frau Schmidt, Frau Wilke und Frau Reuter-Grelak

Sandra Schmidt stellt sich als stellvertretende Kita-Leiterin vor – dies ist sie seit 01.08.2016. Sie ist verheiratet, hat 2 Kinder und nimmt aktuell an einer Weiterbildung „Kita-Management“ an der FH Potsdam teil. Frau Schmidt ist als Vertreterin der Erzieherinnen im Kita-Ausschuss.

Die beiden weiteren Vertreterinnen der Erzieherinnen stellen sich ebenfalls vor.

Marion Wilke ist seit 01.03.2015 als Heilpädagogin in der Kita. Sie arbeitet mit Kindern, die Unterstützung und Förderung brauchen. In den einzelnen Etagen ist sie auch zu finden und bietet allen Kindern neue Ideen/Spielangebote.

Maxi Reuter-Grelak ist bereits seit 10 Jahren in der Kita, war in der Krippe und bei den Sternschnuppen. Seit 2 Jahren ist sie bei den Fährgeistern.

TOP 2 – Geschäftsordnung

Frau Hoppe erläutert, dass die alte Geschäftsordnung (kurz GO) vor über 10 Jahren für alle Einrichtungen der Gemeinde von der Verwaltung erarbeitet wurde. Es wurde jetzt dem Wunsch aus dem Kitaausschuss und den Erziehervertretern entsprochen, die GO zu überarbeiten, eine Präambel zu ergänzen und die Termine der Elternvertreter- und Kita-Ausschuss-Wahlen sowie die Amtszeit festzulegen. Bspw. ist nun festgeschrieben, dass die Elternvertreter bis zum 30.06. und der neue Kita-Ausschuss im September alle 2 Jahre zu wählen ist.

Aus der Elternschaft wird angemerkt, dass der Eindruck entstanden ist, dass die neue Geschäftsordnung kurzfristig und überstürzt vom aktuellen Kita-Ausschuss, dessen Amtszeit heute endet, beschlossen werden soll. Da die alte GO nun seit 10 Jahren besteht, könne doch auch der Beschluss vertagt werden und der neue Kita-Ausschuss stimmt darüber ab. Es wird die Rechtmäßigkeit an einigen Stellen bezweifelt.

Frau Hoppe antwortet, dass die neue GO im Vorfeld abgestimmt, dem Kita-Gesetz entspricht und rechtlich geprüft wurde.

Herr Brennenstuhl stellt den Antrag, dass die Beschlussfassung zurückgestellt wird. Der Kita-Ausschuss stimmt daraufhin über den Antrag ab.

Der Antrag wird mit 0 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Es wird über die neue Geschäftsordnung abgestimmt:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Geschäftsordnung ist beschlossen und tritt ab heute, den 15. September 2016 in Kraft.

TOP 3 – Baumaßnahmen

Frau Wubschal berichtet von den laufenden und abgeschlossenen Baumaßnahmen in der Kita. Die Nestschaukel im Krippen-Garten wurde etwas verzögert während der Schließzeit in der Krippe installiert. Der Badneubau wird noch bis voraussichtlich Oktober andauern. Die Trocknungszeit verhindert momentan die Fliesenarbeiten.

Nach der Krippenschließzeit haben die technischen Kräfte und Mitarbeiterinnen „Schwerstarbeit“ geleistet, um die Räume für den Betrieb herzurichten und wurden durch eine zusätzliche technische Kraft unterstützt. Ein Bolzplatz wird voraussichtlich noch im Herbst angelegt. Dies wird etwa zwei Wochen Bauzeit beanspruchen.

TOP 4 – Bericht aus den Etagen

Marion Wilke berichtet für die Sternschnuppen:

Derzeit gibt es dort 5 Erzieher und 48 Kinder, davon 16 neue Einschüler, 15 Schulanfänger haben die Gruppe verlassen; nach jetzigem Stand werden noch 5 neue Kinder (2 Einschüler, 1 mittleres Kind und 2 kleinere Kinder) sowie 2 Kinder aus der Krippe dazukommen.

Das Raumkonzept wurde überarbeitet, bzw. gibt es nun 3 statt 2 Essenräume. Frau Wilke dankt den Eltern, die bei der Raumgestaltung so kräftig unterstützt haben. Das Farbkonzept „Ampel“ unterteilt die Räumlichkeiten in die Farben Grün, Gelb und Rot. Die weitere Gestaltung wird mit den Kindern und Ideen der Eltern vorgenommen.

Angebote für die Einschüler sind bereits gestartet: 14-tägig Sport auf dem Schulsportplatz, Englisch und Musikschule.

Außerdem sind Ausflüge in die Bibliothek und dem Extavium geplant. Die Sternschnuppen nehmen wieder bei „Kochen mit Eddi Spaghetti“ teil. Das Jubiläum „700-Jahre Caputh und Ferch“ ist Motto für die Projekte unter der Überschrift „Leben am Wasser“ – hier sind Experimente geplant. Außerdem sind Ausflüge mit/zu Caputher Kooperationspartnern in Planung.

Marion Wilke berichtet für die Regenbogen-Kinder:

Aktuell sind hier 27 Kinder, davon 10 Einschüler und 3 Kinder aus der Krippe; 3 Erzieher und 1 AZUBI

Geplante Projekte sind die Verkehrserziehung, Teilnahme am Hörclub Mini – Kooperation und anschließende Aufführung mit und im Nikolaisaal Potsdam, Experimente ebenfalls unter dem Motto „700 Jahre.... Leben am Wasser“, Drachenfest, Weihnachts-Spiel-Mit-Mir, Kochbuch: Backen von Haveltieren.

Die Umstrukturierung der Abteilung wird im TOP 6 gesondert vorgestellt.

Maxi Reuter-Grelak berichtet für die Havelpiraten und Fährgeister.

Die Havelpiraten widmen sich dem Europa-Projekt, bspw. werden die Urlaubskarten der Kinder an die Europakarte gepinnt, um zu sehen, wo die Kinder schon waren. Ähnliches Projekt „Wir und die Welt“ haben auch schon die Fährgeister begonnen.

Die Havelpiraten planen eine Fahrt ins Naturkundemuseum und wollen ein Aquarium aus Karton bauen. Für das Gemeinschaftsprojekt der Etage „Was krecht und fleucht im und am Wasser“ gibt es Kooperationen mit dem Fährmann und dem Fischer. Die Fährgeister haben außerdem die Kooperation mit dem Seniorenheim in Caputh übernommen und werden wieder gemeinsam spielen, singen und basteln.

Sandra Schmidt berichtet für die Krippe – das Havelnest (bestehend aus Frosch-, Fisch- und Entengruppe).

Zum 1.10.2016 wird vorerst der letzte Wechsel von der Krippe in den Kindergarten vollzogen. Das neue Raumkonzept sieht vor, dass jede Gruppe einen Raum hat, in dem sich alle Bildungsbereiche wiederfinden und einen zusätzlichen Schwerpunktraum – Froschgruppe: Bauraum, Fischgruppe: Kreativraum, Entengruppe: Bewegungsraum.

Die gesamte Kita wird zukünftig ein Monats-Motto haben, das erste Motto im Oktober lautet „Wir sind pünktlich“.

Es wird ein Kindersprechtag montags 10-11 Uhr (ab Oktober) eingerichtet, an welchem die Kinder zur Leitung kommen können. Dies soll zur Erhöhung der Partizipation führen. Die praktische Umsetzung – wie die Kinder dann praktisch zum Leitungsbüro kommen – erfolgt in Kooperation mit den Erzieherinnen und muss noch erprobt werden.

TOP 5 - Termine

Frau Schmidt stellt die geplanten Schließtage für das Jahr 2017 vor.

Schließtage:

Donnerstag, 13.04.2017	Gründonnerstag	Teamtag
Freitag, 26.05.2017	Tag nach Himmelfahrt	Brückentag
Montag, 02.10.2017	Tag vor Tag der dt. Einheit	Brückentag
Montag, 30.10.2017	Tag vor Reformationstag	Brückentag
Montag, 13.11.2017		Teamtag
22.12.2017 – 01.01.2018	4 Schließstage neben den Feiertagen	Weihnachtsschließzeit

Am 02.01.2018 ist die Kita wieder geöffnet.

Der Kita-Ausschuss stimmt über die Schließtage ab, die Schließtage werden einstimmig (9 Jastimmen) beschlossen.

Weitere Termine:

19.09.-23.09.2016	Der Fotograf ist in der Kita; Eltern mit Geschwistern aus und auch außerhalb der Kita können sich in einer Liste eintragen, um gemeinsame Termine zu vereinbaren.
26.09.2016, 16.00 Uhr	Info-Veranstaltung Umstrukturierung Krippe und Regenbogenkinder
05.10.2016, 19.15 Uhr	Bildungsangebot für Eltern „Trotzphase“

TOP 6 - Personelle und strukturelle Gegebenheiten / Veränderungen

Frau Wubschal erläutert die aktuelle Situation und die geplante Umstrukturierung.

Monika Schwenk ist momentan aus gesundheitlichen Gründen nicht im Krippenbereich, sondern bei den Sternschnuppen eingesetzt. Aus gleichem Grund ist als Ausgleich Gudrun Schmidt in der Krippe – dies voraussichtlich bis Ende Oktober.

Seit 05.09.2016 ist die neue Mitarbeiterin, Mandy John, in der Kita. Es werden im Moment 3 Zeitarbeits-Kollegen überwiegend im Krippenbereich eingesetzt.

Über die geplante Umstrukturierung wurde bereits in einer ersten Elternvertreter-Versammlung und einem Elternbrief informiert. Frau Wubschal stellt die Planung nochmals vor – die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigefügt. Es wird eine zusätzliche Gruppe aus den zum 01.11.2016 ältesten Krippenkindern als Sonnenkindern der Regenbogen-Gruppe angegliedert.

Fragen aus der Elternschaft, die Frau Wubschal beantwortet:

Der geplante Nestraum (ehem. Kreativraum) soll als Rückzugsort für die Krippenkinder dienen, jedoch auch geöffnet werden. Dürfen dann die größeren Regenbogen-Kinder diesen Raum auch nutzen?

- ⇒ Nach dem Übergang zum 01.11.2016 wird der Raum langsam geöffnet, um die Kleinen nicht zu überfordern, soll dann die Nutzung auf max. 5 Kindergartenkinder gleichzeitig beschränkt werden

Welche Kinder in welchem Alter werden wechseln?

- ⇒ Auswahlkriterium ist Alter – die entsprechenden Kinder sind etwa im Juli/August 2 Jahre alt geworden, dann Rücksprache mit Eltern, wenn diese den Übergang nicht wünschen, „rutscht“ das nächst jüngere Kind nach, diese Kinder wechseln dann erst voraussichtlich im nächsten Sommer in den Kindergartenbereich – bis dahin sind keine Übergänge von Krippe in Kindergarten geplant

Die Kinder der Sonnengruppe müssen sich also nach der Krippe in der Sonnengruppe orientieren und haben dann einen weiteren Wechsel in den Kindergarten?

- ⇒ Ja. Bewusst wurde sich darum u.a. für Elke Glawe als Erzieherin für die Sonnenkinder entschieden, da sie bereits in der Krippe tätig ist und die Kinder alle kennt

Wie viele Kinder kommen in die Sonnengruppe?

- ⇒ Max. 12 Kinder

Wurde auf Grund des seit Jahren bestehenden Problems der zu kleinen Krippe darüber nachgedacht, die Krippe zu vergrößern?

- ⇒ Frau Wieteck-Barthel und Frau Hoppe antworten, dass die Einrichtung eine Gesamtkapazität hat, welche ausreichend ist aus heutiger Sicht – bisher konnten alle Kinder aufgenommen werden. Die Planung und die Umsetzung des zusätzlichen Bades (3. Bad) im Krippenbereich resultiert aus

den höheren Kinderzahlen und den kürzeren Wegen zu den Gruppenräumen.
Der Träger ist dankbar für die Umstrukturierungspläne des Kita-Teams, den Kindergartenbereich für einige Krippenkinder zu öffnen, die Raumnutzung zu optimieren und somit dem Bedarf wieder gerecht werden zu können.

Meldung aus der anwesenden Elternschaft: Das neue Konzept zur Umstrukturierung ist begrüßenswert. Die damit verbundene Kommunikation gegenüber den Eltern wird gelobt.

TOP 7 – Wahl der Elternvertreter für den Kita-Ausschuss

Frau Hoppe beantragt keine geheime Wahl durchzuführen. Dem Antrag wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Anwesend sind 6 wahlberechtigte Elternvertreter und 3 wählbare Elternvertreter. Es stellen sich zur Wahl:

Maria Funk, Meike Jänike und Thomas Brennenstuhl

Es erfolgt die offene Wahl.

Frau Funk, Frau Jänike und Herr Brennenstuhl werden mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen in den Kita-Ausschuss gewählt.

Die neuen Elternvertreter des Kita-Ausschusses konstituieren sich und teilen im Anschluss folgendes Ergebnis mit:

Herr Brennenstuhl	-	Vorsitz Kitaausschuss
Frau Jänike	-	stellvertretende Vorsitzende des Kitaausschusses
Frau Funk	-	Schritfführerin

Da einige Elternvertreter nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, wird es in der nächsten Kita-Ausschuss-Sitzung zu einer Wahl der nachrückenden Mitglieder für den Kita-Ausschuss nochmals kommen.

Frau Handke übergibt die Unterlagen an Herrn Brennenstuhl. Der neue Kita-Ausschuss übernimmt die Sitzung.

Top 8 - Sonstiges

Die Information hinsichtlich einer zukünftigen eventuellen Notsituation bei hohem Personalausfall in unseren Kindertagesstätten und der Mitteilung zu den verkürzten Öffnungszeiten des Trägers hat zu Irritationen bei einigen Eltern geführt. Wann tritt der Notfall auf?

- ⇒ Frau Hoppe teilt mit, dass der Träger aufgrund des hohen Personalausfalls im ersten Quartal 2016 mit allen Kitaleiterinnen im Ergebnis einen Notfallplan erarbeitet hat. Der Hintergrund war, dass teilweise Mitarbeiter der Verwaltung in unseren Einrichtungen unterstützt haben, um die kompletten Öffnungszeiten zu gewährleisten. Weitere Unterstützungen über die Zeitarbeitsfirmen wurden ebenfalls umgesetzt. Um zukünftig besser vorbereitet zu sein, hat der Träger mit den Kitaleiterinnen Lösungswege aufgezeichnet, um dieser ggf. wieder auftretenden Herausforderung planvoll zu begegnen. Im Ergebnis sind die verkürzten Öffnungszeiten für den Notfall entschieden worden.
- ⇒ Frau Wieteck-Barthel erläutert, dass nicht fest mit Zahlen (wenn X Erzieher fehlen und so und so viele Kinder da sind) hinterlegt werden kann, wann der Notfall konkret eintritt. Die Entscheidung muss individuell getroffen werden. Grundsätzlich hoffen alle, dass von dem Notfallplan nicht Gebrauch gemacht werden muss.
- ⇒ Die Kernzeit ist noch nicht festgeschrieben. Die Empfehlung war von 8-16 Uhr in Abstimmung mit allen Kitaleiterinnen in unseren gemeindlichen Einrichtungen. Wenn in der Kita-Einrichtung Caputh eine andere Zeit, z.B. 7-15 Uhr, empfohlen wird, kann eine andere Entscheidung getroffen werden.

Frau Hoppe stellt die Postkarten anlässlich „700 Jahre Caputh und Ferch“ vor, die mit dem eigens erstellten Logo zu diesem Jubiläum gedruckt wurden. Außerdem wird es einen extra Kultur-Kalender geben. Auftakt ist am kommenden Wochenende am „Fahrrad-Sonntag“.

Ende der Sitzung: 21:22 Uhr